

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Amt für Verbraucherschutz

Lebensmittelkontrolle

18. Juli 2024

EINTRAG AVS HOMEPAGE

Trinkwasser - Aktuelles

<https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/verbraucherschutz/trink-badewasser/trinkwasser>

Schadstoffe im Trinkwasser

Das Wichtigste in Kürze

1. Das Trinkwasser der Aargauer Wasserversorgungen ist ein hochwertiges und gleichzeitig kostengünstiges Lebensmittel. Es ist das am besten kontrollierte Lebensmittel unserer Ernährung und für Menschen jeden Alters und die Lebensmittelproduktion uneingeschränkt geeignet.
2. Das Vorsorgeprinzip ist bei einem so wichtigen Grundnahrungsmittel wie dem Trinkwasser besonders wichtig. Strenge Anforderungswerte, die einen hohen Sicherheitsfaktor gegenüber negativen Auswirkungen auf die Gesundheit bieten, tragen zu einem dauerhaften, weitreichenden Schutz des Trinkwassers vor unerwünschten Stoffen und Organismen bei.
3. Organische chemische Stoffe, die ins Grundwasser und nachfolgend in das Trinkwasser gelangen, können heute viel umfangreicher und präziser festgestellt werden als noch vor wenigen Jahren. Die neuen Analysenergebnisse können verunsichern und Zweifel bezüglich der Bekömmlichkeit des Trinkwassers aufwerfen. In dieser Hinsicht ist aber zu betonen, dass nicht nur die Spurenanalytik Fortschritte gemacht hat, sondern dass auch die toxikologische Beurteilung von nachweisbaren Stoffen ausgebaut wurde und heute eingehender erfolgt als früher. Bei als konsumfähig beurteiltem Trinkwasser ist deshalb ein hohes gesundheitliches Sicherheitsniveau gewährleistet, das den berechtigten diesbezüglichen Anliegen der Konsumentinnen und Konsumenten Rechnung trägt.
4. Bei Überschreitung eines lebensmittelrechtlich festgelegten Höchstwerts muss unterschieden werden zwischen unmittelbar gesundheitsgefährdenden Situationen und Situationen ohne eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung. Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung besteht zum Beispiel bei einer Verunreinigung des Trinkwassers mit Fäkalkeimen oder bei einer zu hohen Arsen-Konzentration. Im Zusammenhang mit vorsorglich tief angesetzten Höchstwerten von chemischen Schadstoffen hingegen ist eine Überschreitung des Höchstwerts im Trinkwasser zwar ein Qualitätsmangel, aber nicht unmittelbar gesundheitlich problematisch. Ein Beispiel hierfür sind Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln.
5. Wenn Trinkwasser einen Qualitätsmangel aufweist, muss der Mangel behoben und die Absicherung wieder auf das hohe Niveau der Trinkwasserversorgung in der Schweiz gebracht werden. Die Wasserversorgungen, die Kantone und der Bund tragen die in ihrer Zuständigkeit liegenden Massnahmen zur Erreichung der diesbezüglichen Ziele bei. Als kantonale Vollzugsbehörde legen wir die Massnahmen bei Höchstwertüberschreitungen immer unter Wahrung der Verhältnismässigkeit fest, das heisst mit Berücksichtigung des Gesundheitsrisikos.

Weiterführende Informationen zu spezifischen Stoffgruppen finden Sie in den Faktenblättern. Aktuell z. B. (Links) «Chlorothalonil-Abbauprodukte in Trinkwasser», «Metolachlor-Abbauprodukte in Trinkwasser», «PFAS in Trinkwasser»

Irina Nüesch
Sektionsleiterin Trink- und Badewasser